

Einwandiges System TEC-PP-FLEX

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

CE-zertifizierte, einwandige, überdruckdichte und flexible Abgasleitung. Rohre bestehend aus 1,0 mm (bis \varnothing 80) bzw. 1,2 mm (ab \varnothing 100) starkem Kunststoff (Polypropylen) einschließlich innenliegender EPDM-Lippendichtungen. Einwandige, flexible Kunststoffabgasanlage zum Einbau in bestehende Schächte die den Brandschutzanforderungen L_A30/ L_A90 entsprechen. Der Ringspalt zwischen Innenrohr und Schacht kann für die Zuluftführung genutzt werden. Der Wärmedurchlasswiderstand des Systems beträgt $0 \text{ m}^2\text{K/W}$. Innendurchmesserbereich von 60 - 160 mm. Verbindung der Elemente durch Steckmuffen (60mm Stecktiefe).

2. ANWENDUNG

Systemabgasanlagen für trockene oder feuchte Betriebsweise bis max. 120°C im Unter- und Überdruck/Hochdruck (bis 5000 Pa). Durch Einlegen der Dichtringe in die dafür eingearbeiteten Sicken ist das System überdruck-/ hochdruckdicht. Einwandige, flexible Kunststoffabgasanlage zum Einbau in bestehende Schächte die den Brandschutzanforderungen L_A30/ L_A90 entsprechen. Der Ringspalt zwischen Innenrohr und Schacht kann für die Zuluftführung genutzt werden. Die Kunststoffsysteme der Fa. Tecnovis sind für den Anschluss von raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Öl- und Gasbrennwertgeräten, BHKW's oder gasbetriebenen Wärmepumpen geeignet, deren Abgase durch die Verbrennung von Gas oder Heizöl EL entstehen.

3. CE-ZERTIFIZIERUNG

CE-Zertifikatsnummer 0036 CPR 91323 029

Leistungserklärung Nr. 91323 029 DoP 2016-08-30

Einbau nach **Modell 4**: Öl- und Gasfeuerstätten

(bis max. 120°C Abgastemperatur/ Hochdruck H1/ Überdruck P1/ feuchte Betriebsweise W/ nicht rußbrandbeständig O)

DN60 - \leq DN110 T120 - H1 - W2 - O00 - LI - E - UO

> DN110 - DN160 T120 - P1 - W2 - O00 - LI - E - UO

4. WANDSTÄRKE / MATERIAL

Innenrohr Wanddicke: 1,0 mm (bis \varnothing 80) bzw. 1,2 mm (ab \varnothing 100)

Werkstoff: Kunststoff (Polypropylen)

5. DURCHMESSERBEREICH

\varnothing 60 mm – 160 mm

6. EINBAU

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung, insbesondere nach DIN V 18160-1, sowie der geltenden LBauO, der FeuVo, den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384-1 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen.

7. ABSTIMMUNG

Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/ der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.